

Gelber Fingerhut

Digitalis Lutea

Familie: Rachenblütler (Scrophulariaceae)



Der Gelbe Fingerhut ist eine 50 - 100 cm hohe ausdauernde, krautige Pflanze.

Im ersten Jahr wächst eine grundständige Rosette, im zweiten Jahr ein meist unverzweigter Blütenstängel als Kerze mit vielen 2 bis 2,5 cm langen hellgelben Blüten in einseitigen Trauben.

Der Gelbe Fingerhut wächst von den Seealpen bis Vorarlberg und Südtirol an lichten Waldstellen und in Zwergstrauchheiden.

Er schätzt trockene, kalkhaltige und warme Böden an hellem Standort. Zudem ist der Gelbe Fingerhut eine seltene Pflanze und steht in Deutschland unter Naturschutz.

Giftwirkung:

Alle Teile des gelben Fingerhuts sind giftig. Bereits 0,3g der Blätter können für einen Erwachsenen tödlich giftig sein. Außerdem können die enthaltenen Gifte, Digitalisglycoside, wenn sie mit der Haut in Berührung kommen, zu einer allergischen Reaktion führen. Das Kauen der Blätter führt zu Entzündungen des Mundes, Übelkeit und grasgrünem Erbrechen. Die Überdosierung von Digitalis-Präparaten verursacht Übelkeit, Erbrechen, Durchfälle, vorübergehende Sehstörungen, Halluzinationen und Herzrhythmusstörungen.

Gegenmaßnahmen:

Als erstes sollte man Erbrechen auslösen und dann einen Arzt aufsuchen. Im Krankenhaus wird nach Verschlucken der Pflanzenteile eine Magenspülung durchgeführt.

Gelber Fingerhut

Digitalis lutea

Familie: Rachenblütler (Scrophulariaceae)

Wuchsform:

Im ersten Jahr wächst eine grundständige Rosette mit länglichen Blättern. Im folgenden Jahr wächst ein Stängel als Kerze, mit vielen traubigen Blüten.



Blätter:

Am unverzweigten Stängel trägt der Fingerhut länglich, lanzettlich, unregelmäßig gesägte, glatte Blätter. Diese sind schmaler als die Blätter des Roten Fingerhuts.

Blütezeit:

Juni bis August

Blüten:

Die Blüten sind von hellgelber Farbe und haben eine wesentlich kleinere Öffnung als die der gelblühenden Kulturformen



des Roten Fingerhutes. Sie sind kurz gestielt, länglich, glockenförmig gebaut. Die Blütenkrone ist glockig mit einer leicht ausgezogenen Unterlippe.

Blütenstand:

Die 2 – 2,5 cm langen, glockigen hellgelben Blüten wachsen in einer einseitwendiger Traube.

Nutzung:

Der Gelbe Fingerhut wird er in vielen Gärten als Zierpflanze angebaut.

Ökologischer Lehrgarten
Pädagogische Hochschule Karlsruhe
www.ph-karlsruhe.de/NATUR/GARTEN/

Autor: Sabrina Körner

